

## Luise Busch: Eine Ikone des Ehrenamts im Donnersbergkreis!

Luise Busch, 86, Mitbegründerin eines Frauenhauses im Donnersbergkreis, engagiert sich für Frauenrechte und Kunst in der Region.



Luise Busch, 86 Jahre alt, ist eine herausragende Persönlichkeit im Donnersbergkreis, die ihr Leben dem Ehrenamt gewidmet hat. Sie ist Mitbegründerin eines Frauenhauses und war viele Jahre Integrationsbeauftragte in der Region. Besonders engagiert sie sich für die Förderung der Kunst und Geschichte ihrer Heimat, insbesondere am Museumstag in Rockenhausen, wo sie mit viel Leidenschaft als Gastgeberin fungiert, Kunstwerke zeigt und wertvolle Tipps für Aktivitäten in der Umgebung gibt, wie **SWR** berichtet.

Ihr Engagement für Frauen und Kinder in Not ist besonders hervorzuheben. So war Busch 33 Jahre lang die Vorsitzende des Vereins „Frauen helfen Frauen“, der als Trägerverein des

Frauenhauses im Donnersbergkreis fungiert. Das Frauenhaus wurde im Dezember 1989 eröffnet und bietet Schutz für Frauen, die Gewalt von ihren Partnern erfahren. Der Verein hat sich zur Aufgabe gemacht, diese Frauen zu unterstützen, um ihnen ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen. Auch heute ist das Frauenhaus stets erreichbar über einen Notrufdienst (06352 / 4187), um sofortige Hilfe zu leisten, ergänzt [donnersberg.de](https://www.donnersberg.de).

## **Ein Vorbild für Demokratie und Integration**

Busch ist nicht nur für ihre Arbeit im Bereich der Frauenhilfe bekannt, sondern auch für ihr langjähriges Engagement in der Politik. Als aktive SPD-Politikerin war sie sowohl im Kreistag als auch im Stadtrat engagiert und hat wichtige Impulse für eine lebendige Demokratie gesetzt. Besonders aktiv war sie im Arbeitskreis „Aktiv gegen Rechts“, wo sie sich seit Jahrzehnten für die Werte der Demokratie einsetzt. Gerd Fuhrmann, ein politischer Weggefährte, bezeichnet sie als Vorbild und „Gesicht der Nordpfalz“.

Ein Fokus ihrer Arbeit liegt auch auf der Unterstützung von Flüchtlingen. Luise Busch begleitete viele von ihnen zu Behörden und half ihnen, sich in Deutschland zurechtzufinden. Ihr Engagement ist geprägt von der Überzeugung, dass Ehrenamt sowohl geistige Flexibilität fördert als auch den Kontakt zu jüngeren Menschen stärkt. Der Deutsche Frauenrat hebt zudem hervor, dass ehrenamtliches Engagement von Frauen die Demokratie stärkt und Diversität in der Gesellschaft zeigt, was auch Busch' Arbeit widerspiegelt, so heißt es im Positionspapier „Ehrenamtliches Engagement von Frauen in Verbänden, Vereinen und Parteien für Demokratie und Gesellschaft“ von [frauenrat.de](https://www.frauenrat.de).

## **Kunst und Kultur als Leitmotiv**

Ein weiterer zentraler Aspekt von Luisas Buschs Leben ist ihr kulturelles Engagement. Seit 40 Jahren leitet sie den Kahnweiler-Arbeitskreis, der sich mit dem Kunsthändler Daniel-Henry

Kahnweiler beschäftigt. Unter ihrer Leitung wurden zahlreiche Ausstellungen im Museum für Kunst in Rockenhausen organisiert, wodurch sie bedeutende Verbindungen in der Kunstszene herstellen konnte. Dieses Engagement verdeutlicht nicht nur ihre Leidenschaft für die Kunst, sondern auch ihren Einsatz für die kulturelle Bildung der Menschen in der Region.

Für ihre vielfältigen Verdienste wurde Luise Busch vielfach geehrt: Sie erhielt das Ehrenzeichen in Gold der Stadt Rockenhausen, die Bundesverdienstmedaille sowie den Landesverdienstorden. Ihr Lebenswerk ist ein Beispiel dafür, wie wichtig ehrenamtliches Engagement für das Gemeinwohl ist und wie es zugleich eine Bereicherung für die eigene Persönlichkeit darstellt.

#### Details

#### Quellen

- [www.swr.de](http://www.swr.de)
- [www.donnertsberg.de](http://www.donnertsberg.de)

**Besuchen Sie uns auf: [aktuelle-nachrichten.net](http://aktuelle-nachrichten.net)**